

Zu Kolosser 1,15-23 (Bibellese für 09.04.2021)

Jesus als „Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ und „Erstgeborener vor aller Schöpfung“.
Es geht um Christologie und um die Einheit von Gott Vater und Gott Sohn.

Vgl. zu dem Thema die Andacht aus dem April-Monatsblatt (zu genau diesem Text).

V. 15: „Ebenbild des unsichtbaren Gottes“

→ **Was meinst Du: In welchen Ebenbildern/Abbildern bildet sich Gott ab – d.h.: worin wird er erkennbar?**

V. 19: „... dass in ihm alle Fülle wohnen sollte“

vgl. 2,9 „in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“

→ **„Jesus ist Gott“ - Wie würdest du diesen Satz bewerten? (und: Wo endet in dieser Frage die Möglichkeit der menschlichen Erkenntnis?)**

V. 18: „Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde“

→ **Wie wird das eigentlich konkret in der vorfindlichen Gemeinde aus bestimmten Menschen?**

→ **Gehört die Gemeinde mit zu Jesus („Leib Christi“)? Ist sie wie Gott heilig? Ist sie irgendwie auch göttlich, wie Jesus?**

V. 23: „wenn ihr nur bleibt im Glauben, gegründet und fest, und nicht weicht von der Hoffnung des Evangeliums“

→ **Welches „Abweichen von der Hoffnung“ mag Paulus vor Augen haben, dass er extra davor warnt? Welches hast du vor Augen?**

→ **Wirkt dieser Text-Abschnitt über Christus auf dich motivierend, um „dran zu bleiben“? (bzw. was motiviert dich?)**